TERRACOTTA BUST OF A YOUTH, Renaissance, in the style of DONATELLO (Donato di Niccolò di Betto Bardi, 1386 Florence 1466), Florence, 16th century. Painted terracotta. Youth with a fur vest and cloak. H 43 cm. Provenance: from an Italian collection. Koller Auction is in possession of an Analisi di Termolumiescenza (T) by the Arcadia in Milan of 18 September 2013 , which dates the material as being from the 16th century.

Renaissance, in der Art von DONATELLO (Donato di Niccolò di Betto Bardi, 1386 Florenz 1466), Florenz, 16. Jh.

Bemalte Terracotta. Jüngling mit Fellgewand und Umhang. H 43 cm.

Provenienz: Aus italienischem Besitz. Koller Auktionen

liegt eine Analisi di Termolumiescenza (T) des Arcadia in Mailand vom 18.9.2013 vor, welche das Material in das 16. Jahrhundert datiert. Die hier angebotene Büste des San Giovannino "giovinetto" offenbart den Einfluss des Donatello, weist sie doch grosse Ähnlichkeiten mit der Marmorfigur des San Giovannino, entstanden um 1435 und heute Teil der Sammlungen des Museo Bargello in Florenz auf. Donato di Niccolò di Betto Bardi, genannt Donatello, wurde 1386 in Florenz geboren. Mit 17 Jahren begann er seine künstlerische Ausbildung als Bildhauer in der Werkstatt des Lorenzo Ghiberti, als er sich schon früh vom Stil seines Meisters abgrenzte. Seine erste selbständige Arbeit entstand mit den zwei kleinen Statuen für das Seitenportal des Baptisterium in Florenz. Zwischen 1404 und 1408 fuhr er oft mit seinem besten Freund Filippo Brunelleschi nach Rom, um die Werke der klassischen Antike zu studieren. Sein neues Konzept der Renaissance-Skulptur erreichte er mehr und mehr mit der Schaffung der Marmorfiguren des Hl. Georg und Hl. Markus für die Tabernakeln der Kirche Orsanmichele. Viele repräsentative Aufträge häuften sich in der Folgezeit und Donatello eröffnete 1425 seine erste Werkstatt zusammen mit Michelozzo: aus dieser Vereinigung entstanden zahlreiche Werke wie das Sieneser Bronzerelief "Gastmahl des Herodes" im Baptisterium San Giovanni, welches eine weitere wegweisende Neuerung des in allen skulpturalen Gattungen tätigen Künstlers. Sein erneuter Aufenthalt in Rom 1433 führte zu einer noch intensiveren Auseinandersetzung mit der antiken Kunst, insbesondere mit der Ornamentik. Zurück nach Florenz entstand neben der skulpturalen Ausstattung der Alten Sakristei von San Lorenzo, sein berühmtestes und meistdiskutiertes Werk: der bronzene "David". Als erste freistehende, lebensgrosse Aktfigur seit der Antike stand diese als Symbolfigur dem mittelalterlichen heidnischen Götzenbild gegenüber. Im Jahre 1443 wurde Donatello nach Padua gerufen, wo er die nächsten 10 Jahre verbrachte und zusammen mit lokalen Künstlern an mehreren Arbeiten der Basilica des Hl. Antonius arbeitete. Da entstand auch das erste eigentliche Denkmal der Neuzeit, das Reiterstandbild des "Gattamelata", welches dem Reiterbild des Mark Aurelius in Rom nachempfunden wurde. Um 1453 kehrte er nach Florenz zurück, wo er Cosimo de Medici bedeutende Aufträge verdankte, wie z.B. die tragische Holzfigur der "Büssenden Maria Maddalena", eine bereits

vom Tod gezeichneten Frau, die aus der Wildnis zurückkehrt, nachdem sie die Zeit nach der Auferstehung Christi in Busse verbracht hatte. Bis an sein Lebensende versuchte Donatello stets neue Techniken und Materialen für seine Kunstwerke. Mit den beiden Bronzekanzeln von San Lorenzo oder der Bronzegruppe "Judith und Holofernes" schuf Donatello sein Alterswerk - beide sind nach seinem 60. Altersjahr entstanden. Während der Arbeit an den Kanzeln im Jahr 1466 starb Donatello in seiner Heimatstadt. Er geht neben Michelangelo als bedeutendster Bildhauer der italienischen Renaissance in die Geschichte der Kunst ein.

CHF 18 000 / 28 000
€ 18 560 / 28 870